

- (Tegernsee.) 1. Sepp, Ursprung der Glasmalerkunst im Kloster Tegernsee. München, Kellerer. Mk. 2.—
- 2. Frank, zum Tegernseer Antichristspiel. (Zeitsch. f. d. Alterthum. 12. Jahrg., Heft 4.)
- (Thomas Becket.) O. Schutz, der heil. Thomas Becket, Erzb. v. Canterbury. Ein Martyrer für die Freiheit der Kirche in England. Sammlung hist. Bildnisse, IV. Serie, 9. Bdch. 12^o, VIII. + 125 S. Freiburg, Herder.) Mk. 1.—
- (Thorney.) (O. S. B.?) Warner, history of Thorney Abbey, Cambridgeshire, from its foundation to its dissolution; together with some notice of the modern parish and baptismal register of French Colony, 1658—1724. Compiled from printed records and unedited manuscripts. 342 p. Preis 7 s. 6 d.
- (Ulrich St.) J. N. Stützele, das Leben des hl. Ulrich, Augsburg, Schmid. 2. Aufl. 40 Pf.
- (Urkunden.) Pflugk-Harttung, acta pontificum Romanorum inedita. I. Urkd. der Päpste von 748 bis 1198. I. Bd. 1. Abth. (Tübingen, Fuess. 4^o. VIII. + 168 S.) Enthält auch sehr viele päpstl. Urkunden für Klöster, sammt dem nothwendigen gelehrten Apparate und sammt Erläuterungen.
- (Viktring O. S. Cist.) Lind, Mitth. der k. k. Central-Commission, N. F. 5. p. XXXVII. bis XXXIX. berichtet über den heutigen Zustand der Klostergebäude und speciell der Kirche.
- (Weltenburg.) Aug. Lindner, Geschichte und Beschreibung von W. (Benedictinerbuch 556—558.)
- (Wettingen O. S. Cist.) Alf. Frei erörtert eine Urkunde für das Kloster W. vom J. 1232. (Indicateur d'histoire Suisse 1879 Nr. 3.)
- (Widukind.) Joh. Raase beschäftigt sich in seiner Rostoker Dissertation eingehend mit Ws. von Korvei Sachsengeschichte und bekämpft sehr Koepke's Annahme eines ursprünglichen Kernes mit Einschaltungen, indem er zugleich Ws. Plan und Methode darlegt. (Vgl. N. Archiv 6. 203.)
- (Wilhering O. S. Cist.) A. Černý, Beschreibung des wohlgeordneten Archives von W. (Mitth. der k. k. Central-Commission, N. F. 6. B. 2. Heft, p. LXIV. — LXXV.)
- (Wollin O. S. Cist.) Bülow, Klosterordnung von W. und Marienfließ. (Balt. Studien, 29. Jahrg.)
- (Zwiefalten.) Bau mann, die Kopfsche Compilation der Zwiefalter Chroniken Ortliebs und Bertholds. (N. Archiv 5, 452—456.)

(Abgeschlossen am 31. December 1880.)

Literarische Referate.

Catena Floriacensis de existentia corporis S. Benedicti in Galliis.

Connexa a Doct. Brettes et Prof. Cuissard. Parisiis. 1880.

Mit dem schönen Worte „pax“ beginnt die Vorrede zu diesem Werke, womit sich die Herausgeber dieser Catena verwahren wollen, dass sie keinesfalls einen neuen Streit anzuregen beabsichtigen. Etwas weiter sagen sie aber: Veruntamen, etsi pacem veram semper veritati pacificae inhaerens sit comperitum, veritatem paci noluerimus postponere; idcirco agitur in hoc opusculo de praesentia et existentia corporis S. Benedicti in ecclesia Floriacensi. Die bei-

den Herausgeber, obwohl nicht Mönche (pg. IV.), sammelten und veröffentlichten zum Benedictinerjubiläum Documente, die für die Existenz der Reliquien des hl. Benedict zu Fleury zeugen sollen. Dem Werke voran steht eine Abbildung eines neuen kostbaren Reliquienschreines mit der Unterschrift: *Nova capsula SS. Patri Benedicto occasione XIV. centenarii a memoriis Gallis D. D. D. und der Dedications-Urkunde: Deo optimo maximo et sacrae memoriae Smi. monachorum Patriarchae Benedicti etc.* Das Werk ist eingetheilt in 12 Titel, deren jeder entweder 4 Capitel oder 12 Paragraphen gleichsam als Zeugen (pg. 109) enthält. Der 1. Titel bringt die ältesten Documente für die Translation, darunter auch das Schreiben des hl. Papstes Zacharias. Im 2. Titel sind Belege der Heiligen, darunter Beda, Odo Cluniacensis, Adalbert von Prag etc. Der 3. Titel enthält Documente von Päpsten vom hl. Vitalian bis Clemens VIII. Der 4. Titel bringt Documente von Kirchen und Orden. Der 5. von Kaisern, Königen und fürstlichen Personen. Die Titel 6—9 enthalten Belege aus England, Deutschland, Italien und Gallien. Im 10. Titel sind Martyrologien zu Rathe gezogen. Im 11. Titel werden Approbationen der S. Rituum Congregatio vorgebracht. Der 12. Titel endlich bringt Bestätigungsdocumente durch Wunder, die zu Fleury geschehen etc. Darauf folgt eine kurze, aber kühne conclusio: „ex his igitur praedictis constat corporis sanctissimi Patris Benedicti existentia in Galliis“ und hierauf das Scholion: *Ergo a Galliis valde honorandus est atque colendus sanctus Benedictus, praesertim in hoc tanto rerum discrimine.* Den Schluss des Werkes bildet ein carmen heroicum de SS. Benedicto ex operibus D. Hugonis Vaillant. Das ganze Werk ist eine wahre aurea Catena mit Fleiss und Pietät gearbeitet. Wünschenswert wäre es, wenn auch die Casinenser nun eine ähnliche Catena aufweisen würden, auf dass die strittige Frage endlich vollends aufgeklärt und zum Abschlusse gebracht würde! ¹⁾

N. S.

Slovenský Letopis pro historiú, topografiu, archeologiu a ethnografiu.

Redactor a vydavatel Franko V. Sasinek. Ročník IV. sešit 1.—4. V Skalici 1880. Cena na celý rok 3 zl. (Slovakisches Jahrbuch für Geschichte, Topographie, Archeologie und Ethnographie. Redacteur und Herausgeber Franz W. Sasinek. IV. Jahrg., Heft 1—4. Skalitz in Ungarn. 1880. Preis pro Jahrg. 3 fl.)

Es war ein bedauernswerter Schritt, den die ungarischen Slovaken gethan, dass sie sich in der Schriftsprache von den Čechoslaven getrennt haben. Sie fühlen es nun wohl, in welcher Gefahr sie sich befinden und kämpfen daher mit allen Kräften gegen ihre Magyarisirung. Die Reihe der Verfechter wird zwar immer dünner; unermüdet jedoch und unerschrocken kämpfen die edlen Recken für die Erhaltung ihrer Muttersprache. Nicht zu den letzten unter ihnen gehört der Redacteur dieser mit vielen Opfern herausgegebenen Jahrbücher, von deren 4. Heft des 3. Jahrg. im 2. Heft des 1. Jahrg. unserer

¹⁾ Im Anschluss an dieses Referat verweisen wir auf den Auszug aus einem Schreiben von Prof. Cuissard in der Rubrik „Miscellen“ d. H. Die Redaction.